

Wirkfaktoren der Suggestopädie

Einige wichtige Impulse
ganzheitlichen Lernens

Werner Groh (GROCODIL)
Bildungsberater

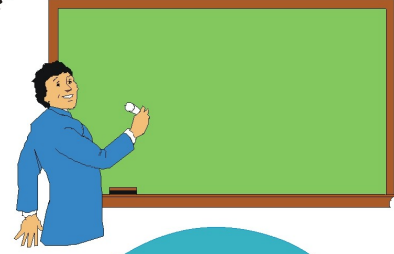
Woher kommt die Suggestopädie?

Die Suggestopädie wurde schon Mitte der 60er Jahre von dem bulgarischen Neurologen und Psychotherapeuten Dr. Georgi Lozanov begründet. Seitdem hat sich die Methode ständig weiterentwickelt und wichtige Erkenntnisse der Gehirnforschung und Lernpsychologie aufgegriffen. Über die Wirkfaktoren der Suggestopädie wird eine Entwicklung weg vom lehrerzentrierten Frontalunterricht, hin zum handlungsorientierten, lernerzentrierten Erlebnislernen vollzogen. Der Erfolg ist ein motiviertes, stressfreies Lernen mit höchstem Wirkungsgrad (Langzeitbehaltensgrad), der in der lernpengerechten, individuellen und selbsterarbeiteten Art des Wissenszuwachses begründet ist. Selbsterarbeitetes Wissen ist nun mal besser verankert als eingetrichtertes.

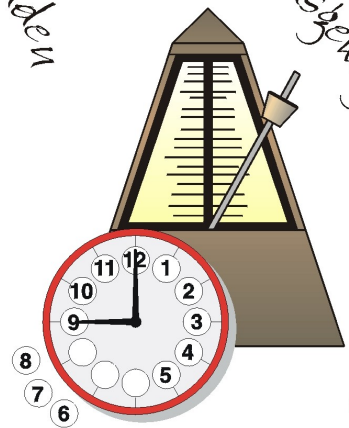
Lernen mit allen Sinnen



Persönliche Wirkung/Austrahlung des Lehrenden



Ausgewogene Rhythmisierung



Arbeiten mit Zielen und Stärken



Teamklima

Wirkfaktoren der Suggestopädie

Lernbarrieren überwinden - De-Suggestion

Gruppenprozesse



Teamwork

Lernumgebung



Ausgewählte Musik



Übungsp...

Konzentration

Motivation

Kognitive Ph...

Lernkonzert

Aktivierungsph...